

Birmingham (England)

Im Rahmen von Erasmus+ und als Teil unserer Ausbildung an der Fachschule für Heilerziehung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Hamburg haben wir unser drittes Praktikum in Birmingham (England) absolviert. Birmingham befindet sich im Landesinneren in den sog. West Midlands. Sie ist eine der multikulturellsten Städte Europas und neben London die zweitgrößte Stadt Englands. Die Stadt bietet eine große Auswahl an Aktivitäten und eine sehr bunte und lebhaftes Musikszene.

Die Praktika fanden in einer Tagesförderstätte und in einer Sonderschule statt.

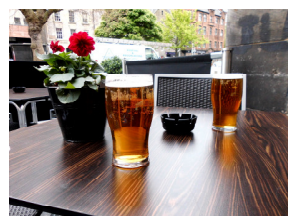
Die Sonderschule trägt den Namen „**Fox Hollies School & Performing Arts College**“ und ist eine Schule für Schüler mit tiefgreifenden Lernbeeinträchtigungen. Das Schulprofil bezieht sich auf „Performing Arts“. Schüler verschiedenster Herkunft und Beeinträchtigungen besuchen die Schule. Sie unterteilt sich in drei verschiedene Stufen, die Lower, Upper und Further Education (F.E). Pro Stufe befinden sich drei Klassen, in denen ca. neun Schüler sind.

Die Schüler besuchen die Schule ab dem elften Lebensjahr und verlassen sie mit ca. 19 Jahren.

Die Fox Hollies befindet sich in dem schönen Stadtteil Moseley direkt neben der Queensbridge School. Die Schüler kommen aus ganz Birmingham und werden daher von Schulbussen gebracht und abgeholt. Wir hatten eine sehr tolle Zeit an dieser Schule und konnten einen guten Einblick in die Arbeit dort gewinnen. Es gibt viele Besonderheiten an der Schule, wie z.B. die Theatergruppen an den Nachmittagen.

Die Tagesförderstätte nennt sich „**Sparkbrook Ressource Centre (SRC)**“ und befindet sich im Stadtteil Sparkbrook. Dort arbeiten erwachsene Menschen mit Lernbeeinträchtigungen aller Altersstufen. Das SRC ist in verschiedene Arbeitsgruppen unterteilt und bietet den Klienten vielfältige Arbeitsmöglichkeiten, wie z.B. eine Bilderrahmenwerkstatt, eine Gruppe zum Thema Grafikdesign, eine Kantine und mehrere Außenstellen. Das Centre nimmt Aufträge von Privatpersonen und Firmen an, welche von den Klienten ausgeführt werden und leistet damit einen Beitrag zur sozialen Vernetzung und zur Einbindung der Klienten in die Gesellschaft. Das Praktikum im SRC bot mir einen Einblick in die Organisation und Struktur von sozialer Arbeit in einem anderen Land. Zudem wurde uns die Möglichkeit gegeben, nach eigenem Ermessen eigenständig zu arbeiten und unsere zuvor in der Ausbildung erlernten Kompetenzen praktisch umzusetzen. Die Erfahrungen, die wir dort gemacht haben, ergänzten sich hervorragend mit den restlichen Ausbildungsinhalten und haben uns persönlich und beruflich weitergebracht.

Wir haben dort viel gelernt und eine sehr schöne Zeit gehabt und würden daher allen Interessenten diese Chance ausdrücklich empfehlen.



Josephine und Christian